

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

№. 52.

Mittwoch den 18. Dezember

1855.

Verlag der Ribinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Die Unterpfandsbehörden werden andurch benachrichtigt, daß über die Gebühren in Unterpfands-Sachen auf den 1. Januar 1854 kein Verzeichniß vorzulegen ist, dagegen auf den 1. Juli 1854 ein solches Verzeichniß für das ganze Etatsjahr vom 1. Juli 1853 bis 34 erwartet wird.

Neuenbürg, den 9. December 1853.

K. Oberamtsgericht.

Knap.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Verlassene Handelsgüter.)  
Am 28. v. M. hat die Zollschutzwache in der Nähe von Simmozheim einen Mann getroffen, der sich vor ihr flüchtete, und 51 Pfund Zucker zurückließ.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit der Eigenthümer der Waare seine Ansprüche an dieselbe binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten Stelle geltend machen kann, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit die Waare konfisziert würde.

Den 2. Dezember 1853.

K. Oberamt.

Calw. (Verlassene Handelsgüter.)  
Am 24. v. M. wurde von der Zollschutzwache in der Gegend von Ostelsheim ein Säckchen von 4 Pfund Kaffee gefunden, und am 1. d. M. hat ein Mann von Erstmühl sich vor einem Zollschutzwächter geflüchtet, und 15 Pfund Zucker und 2 Pfund Eihorien weggeworfen.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit der Eigenthümer der Waare seine Ansprüche an dieselbe binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten Stelle geltend machen kann, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit die Konfiskation ausgesprochen würde.

Den 7. Dez. 1853.

K. Oberamt.

Die Schultheißenämter werden erinnert, den Bericht über die Mißjauche-Gruben am Schluß dieses Monats unfehlbar zu erstatten.

Calw, den 12. December 1853.

K. Oberamt.

Bei den für die nächsten 3 Jahre vorgenommenen  
Zunftmeister-Wahlen, der Schmide, Nagelschmide,  
und der Wagner, sind durch Stimmen-Mehrheit zu  
Zunftmeistern gewählt worden:

a.) bei den Schmidern und Nagelschmidern,  
Jakob Kleinbud, von Calw,  
Michael Bäjner, von Calw, und



Friedrich Welte, von Zavelstein;  
b.) bei den Wagnern,  
Johann Georg Kaufmann, von Calw,  
Johann Jakob Kaufmann, von Calw, und  
Jakob Volz, von Eollbach.

Vorstehendes haben die Ortsvorsteher den Meistern  
der genannten Gewerben bekannt zu machen.  
Calw, den 16. December 1835.

K. Oberamt.

(Auswanderung.) Der ledige Karl Wil-  
helm Schaber, Schneider von Dennach, wandert  
nach Nordamerika aus und hat auf Jahresfrist die  
gesetzliche Bürgschaft gestellt.

Neuenbürg, den 11. December 1835.

K. Oberamt.

Hörner

(Verlassenes Handelsgut.) Den 29. No-  
vember d. J. Nachts 8 1/2 Uhr sind von der k. Zoll-  
schutzwache in der Gegend vom Zollstock an der bas-  
dischen Grenze gegen den Engelsbrander Kommuns-  
Wald hin 6 Männer gesehen worden, wovon einer  
einen Sack mit 21 Pfund Zucker und 4 Pfund Kup-  
fer weggeworfen hat.

Der rechtmäßige Eigentümer wird nun aufgefor-  
dert, binnen 6 Monaten bei Oberamte seine Ansprü-  
che an dieses verlassene Handelsgut vorzubringen,  
widrigenfalls die Konfiskation erkannt würde.

Neuenbürg, 3. Dez. 1835.

K. Oberamt.

Hörner.

Calw. (Waaren-Versteigerung.)  
Bei unterzeichnetem Amte werden nächsten  
Donnerstag den 19. December  
Vormittags 9 Uhr

folgende confiscirte Waaren im öffentlichen Aufsteich  
parthienweise gegen baare Bezahlung verkauft wer-  
den, und zwar:

Zucker in Hüten — — —	1430	Pfund,
Eandis, Zucker — — —	40	—
Caffee — — — — —	150	—
Wollenwaaren (Merinos) — — —	31	—
oder 258 Ellen,		
Sohlen- und Kalbleder — — —	42	—

Haberlumpen — — — — — 208 —  
Die Versteigerung geschieht im Waag, Local, und  
man ladet Kaufsliebhaber hiemit dazu geziemend ein.  
Den 14. December 1835.

K. Ober-, Zoll- und Hallamt.

Nothensohl, Gerichtsbezirks Neuenbürg.  
(Gläubiger Aufruf.) Die unterzeichneten  
Stellen sind mit außergerichtlicher Erledigung des  
Schuldenwesens des

Gottfried Schenkel,  
Bürgers zu Nothensol

welcher sich vor einiger Zeit von Haus entfernt hat,  
ohne bis jetzt Nachricht von seinem gegenwärtigen Auf-  
enthaltort gegeben zu haben, oberamtsgerichtlich be-  
auftragt; es werden deswegen die unbekanntes Gläu-  
biger desselben hiermit aufgefordert, ihre zu machen  
habende Forderungen von heute an innerhalb 6 Wo-  
chen bei dem Amtsnotariat Wildbad anzuzeigen, wid-  
rigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn  
sie bei der vorzunehmenden Schulden- Tilgung unbe-  
rückichtigt bleiben würden.

Den 6. Dec. 1835.

K. Amtsnotariat Wildbad und  
Gemeinderath zu Nothensol.

Vt. Amtsnotar zu Wildbad  
Bilfinger.

Neuenbürg. Affords, Verhandlung  
über die neue Bedeckung der Fahrbahn der hiesigen  
untern Brücke über die Enz, 70' lang, 16' breit, mit  
eichenen Flöcklingen, auf den Grund eines Kostens-  
Ueberschlags von 259 fl. 36 fr. wird am

Montag den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr  
auf hiesigem Rathhause vorgenommen, die Ortsvor-  
steher werden ersucht, dieses den Zimmerleuten und  
Sägholzhandlern bekannt zu machen.

Den 11. December 1835.

Stadtschultheiß  
Fischer.

Hirschau. (Bronnenteich Verabstrei-  
chung.) Die Gemeinde bedarf 40 — 60 Stück  
Bronnenteich, welche am kleinen Theil 8 — 9 Zoll  
halten. Diejenige, welche solche zu liefern Lust ha-  
ben, können sich am nächsten Samstag den 21. d.



M. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Gerichts- Zimmer beim Abstreich einsfinden.  
Schultheiß Reppler.

lung einzufinden.

Den 13. December 1835.

Stadtrath,  
Stadtschultheiß Heß.

Schwarzenberg, Oberamts Neuenbürg. Johannes Bertsch, Pfleger des Michael Reuschler ist gesonnen, den vor ungefähr 8 Jahren erkauften Wald des Michael Reuschler, circa 6 Morgen im Meß haltend, durch das Waisengericht am

Donnerstag den 9. Januar 1834 verlaufen zu lassen. Es wird zugleich bemerkt, daß der Wald in einem schönen Aufwuchs und in einer guten Lage sich befindet, und zu 2 Theile je zu 3 Morgen verkauft wird.

Die Liebhaber können sich an gedachtem Tag Morgens 10 Uhr auf dem Rathhaus dahier einsfinden.  
Den 9. Dez. 1835.

Waisengericht  
Bauer.

Neuhengstätt. (Schaafwaide Verleihung.) Die hiesige Kommune, Schaafwaide welche 119 Stück ernährt, wird nach gemeineräthlichem Beschlusse, am Johanni Feiertag als den 27. d. M. auf 1 oder 3 Jahre, je nachdem sich Liebhaber zeigen, verlehren werden. Lustbezeugende wollen sich an gedachtem Tag Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einsfinden.

Schultheiß Nyasse.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Schaafwaide, Verpachtung.) Der Pacht-Vertrag über die hiesige Schaafwaide schließt sich mit Georgii 1834, und wird auf weitere drei Jahre bis Georgii 1837 erneuert werden. Die Waide ernährt im Vorsommer 450 bis 500 Stück, im Nachsommer 700 Stück; der Pächter erhält freie Wohnung und hinreichende Stallung.

Die Liebhaber, welche die nähern Bestimmungen hier erfahren können, werden eingeladen, am

Montag den 13. Januar 1834  
Nachmittags 1 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus sich bei der Pacht, Verhand-

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Allen, welche und ihre Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Tochter Wilhelmine noch durch Begleitung zu ihrem Grabe erwiesen haben, sagen wir auf diesem Wege unsern verbindlichsten Dank.

Rath Andreä mit seiner Gattin  
und übrigen Kinder.

Calw, 30. Nov. 1835. Nach den Statuten der Kinderrettungs-Anstalt zu Stammheim soll jährlich eine allgemeine Berathung über den Zustand und Fortgang derselben angestellt werden. Es ist hiezu Mittwoch der 18. Dez. d. J. (Nachmittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhause) festgesetzt worden, und es ergeht nun an alle theilnehmenden Freunde in der hiesigen Stadt und Gegend die herzlichste Einladung und Bitte, das Comité in der Sorge für diese Anstalt, welche durch Gaben der Liebe unter dem Schutze Gottes gestiftet und bisher ist erhalten worden, und welche nun die beträchtliche Anzahl von 60 Kindern aufgenommen hat, gütigst unterstützen zu wollen.  
Im Namen des Comité  
Dekan M. Fischer.

Eine Dividende von 24 Procent wird den Theilhabern der Lebensversicherungsbank in Gotha im Jahr 1834 auf die aus dem Jahr 1829 stammenden Versicherungen gewährt werden. Die Bank zahlt bereits gegen 8 1/2 Mill. Thr. Versicherungen und über 4600 Mitglieder.

Der Abschluß neuer Versicherungen wird vermittelt durch Ferdinand Georgii in Calw.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich mit folgenden Sorten selbstgebrannten Brannwein:

Frucht, die Maas 24 kr.

Doppeltgebrannten 36 kr.

Anis 32 kr.

Allen Zwetschgen 40 kr.

Bachholder Geist 48 kr.

Pfeffermünz Geist 48 kr.

Rümmel Geist 48 kr.



Heidelbeer Geist 1 fl. 20 kr.  
Kirschen Geist 1 fl. 36 kr.  
auch habe ich gutes Bouteillen-Bier zu 5 kr.  
Für gute Waare garantirt  
Christof Beck, Schneidermeister.

Calw. Die Wagnersche Fabrik wünscht mit ihren selbst verfertigten Merinos, welche wegen ihrer guten Qualität schon längst unter dem Publikum bekannt sind, aufzuräumen, und trägt mir auf, dieselbe zu dem herabgesetzten Preis von 20 und 22 kr. per Elle anzubieten.

Louis Dreiß.

Calw. Es ist am Sonntag Abend im Speisesaal im Waldhorn dahier ein Lieberbuch — das wahrscheinlich Jemand aus Versehen mitgenommen hat — weggekommen; der jezige Besitzer wird ersucht, solches abzugeben an

Gustav Rivinius.

Calw. Am nächsten Samstag den 21. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, wird in dem Hause des Unterzeichneten eine kleine Auktion zum Besten der Miffen abgehalten werden.

Diak. M. Schüle.

Calw. Wer noch einen Mitleser zum Schwäbischen Merkur zu haben wünscht, kann ihn erfragen in No. 150.

Calw. Aus Auftrag wird zu kaufen, oder, wenn es nicht künstlich ist, mit Dank zu entleihen gesucht: Pregigers Valet = Predigt zu Calw. 1620. Däberlins historische Relation von den in Calw der Zauberei halber beschriebenen Personen. 1683. Ebermaier, Calwer neuer Tempelbau. 1655. von der Rivinius'schen Antiquariatshandlung.

Calw. Vormittags von 11 — 12 Uhr habe ich frei; eine Aufforderung in dieser Stunde Privat Unterricht zu erteilen, wäre mir nicht unwillkommen.  
Erost, Provisor.

Calw. Der Unterzeichnete setzt die Preise seiner Karioffel von heute an auf 16 kr. 14 kr. 12 kr.

11 fr. und 9 fr. p. fri.

v. Horlacher.

Dobel. Es sind hier 300 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat, und ist das Nähere beim Schuldheissenamt zu erfahren.

Leinach. 400 fl. Pfleggeld ist gegen zweifache Versicherung auszuleihen bei

H. Fienhaber.

### Preise

der Früchten, Viktualien &c. am 10. Dec. 1833.

Kernen der Scheffel	9 fl. 40 kr.	8 fl. 50 kr.	8 fl. — kr.
Dinkel	4 fl. 30 kr.	4 fl. — kr.	3 fl. 42 kr.
Haber	3 fl. 34 kr.	3 fl. 2 kr.	2 fl. 50 kr.
Roggen das Simri	— fl. 50 kr.	— fl. 48 kr.	
Gerste	— fl. 48 kr.	— fl. 42 kr.	
Bohnen	1 fl. 24 kr.	1 fl. — kr.	
Wicken	— fl. 48 kr.	— fl. 44 kr.	
Linzen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 4 kr.	
Erbfen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 4 kr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt: Kernen — Schfl.

Dinkel — Schfl.

Haber — Schfl.

Am Markttag selbst wurden eingeführt: Kernen 317 Schfl.

Dinkel 112 Schfl.

Haber 76 Schfl.

Nicht verkauft, blieben aufgestellt: Kernen — Schfl.

Dinkel — Schfl.

Haber — Schfl.

### Stadtträthlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	8 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	10 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	6 kr.
Rindfleisch	5 kr.
Kuhfleisch	5 kr.
Kalbfleisch	5 kr.
Hammeifisch	4 kr.
Schweinefleisch, unabgezogen	7 kr.
— abgezogen	6 kr.

### Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Saife	15 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. H. F.